



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

MIXvoip GmbH (Deutschland) 11/06/2018

Artikel 1. DEFINITIONEN

1. Es werden folgende Definitionen für die jeweiligen Begriffe festgelegt:

- Begünstigter: ein Stellvertreter des Kunden oder jemand der zur selben Gesellschaft wie der Kunde gehört, von der Muttergesellschaft überwacht wird und Begünstigter des Service ist.
- Bestellung: Angebot, welches zu den vorliegenden AGB unterschrieben wurde.
- Kunde: natürliche Person und/oder juristische Person, welche für den Service unterzeichnet hat.
- Preise und zugehörige Konditionen: Preisliste für administrative und technische Leistungen
- Beschreibung des Service: alle Dokumente, Zeichnungen und Pläne, die einem Angebot beigelegt sind
- Vertragsschlussdokumente: die Bestellung, die Preise, entsprechenden Konditionen und die Beschreibung des Service.
- Ausstattung: Einrichtungen, die den Gebrauch des Service ermöglichen.
- MIXvoip: Leistungserbringer gemäß den Vertragsdokumenten.
- Parteien: bezieht sich gemeinschaftlich auf MIXvoip und den Kunden.
- Benutzer: Person die den Dienst benutzt
- Service: Leistungen, welche in der Auftragsbestellung beschrieben werden.

Artikel 2. DER UMFANG DER ANWENDUNG

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind ein wesentlicher Bestandteil der Vertragsdokumente, welche die Rechte und Pflichten der Parteien bezüglich der Leistungen von MIXvoip GmbH, mit Hauptsitz in Deutschland, 54439 Saarbürg, Theo-Blum-Straße 14, eingetragen beim AG Wittlich unter HRB 44100 im Hinblick auf den Service und den Gebrauch des genannten Service durch den Kunden beschreiben.

2. Der Service, welcher Gegenstand dieser Vereinbarungen ist, wird durch die Bestellung definiert und identifiziert. Die Nutzung des Service erfordert die Annahme der Vertragsdokumente bezüglich der entsprechenden Leistung. MIXvoip ist autorisiert, die Kontaktinformationen, welche der Kunde bei der Registrierung (vollständige und unvollständige Registrierung) angegeben hat, jederzeit zu benutzen, um den Kunden zu kontaktieren (per E-Mail, Post oder Telefon,...).

Artikel 3. ANNAHME

1. Der Kunde erklärt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und verstanden zu haben, bevor er die Bestellung ausführt.

2. Es wird vom Klienten ausdrücklich anerkannt, dass die Nutzung des Service die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Vertragsdokumente bedarf.

3. Es wird vom Kunden ausdrücklich anerkannt, dass die Nutzung des Service die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der weiteren Vertragsdokumente bedarf.

4. Die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden sowie die Bestellbestätigung der vom Kunden gewählten Leistung ist unwiderruflich.

5. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen heben jegliche Verhandlungen zwischen den Parteien vor der Bestellbestätigung bezüglich des vom Kunden gewählten Service auf und ersetzen diese.

Artikel 4. INKRAFTTRETEN

1. Die Vertragsdokumente treten mit der Bestätigung durch den Kunden in Kraft, diese Bestätigung beinhaltet unwiderruflich die Annahme der vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Die Nutzung des Service steht der Annahme der Vertragsdokumente des entsprechenden Service gleich.

3. Das Inkrafttreten des Service soll erst nach der Bestellbestätigung, der Bestätigung der Registrierung durch MIXvoip, möglich sein, worüber der Kunde per E-Mail und gemäß der Vereinbarungen nach Artikel 8 "DURCHFÜHRUNG UND NUTZUNG DES SERVICE" informiert werden wird.

Artikel 5. LAUFZEIT

1. Die Vertragsdokumente, mit Ausnahme der Modifikationen bezüglich der Preise und begleitender Umstände, gelten während der gesamten Nutzungsdauer des Service.

2. Sofern keine andere Zeitspanne von MIXvoip festgelegt wurde, enden der Service und die Vertragsdokumente nach 6 Monaten, die Frist beginnt mit der Bestellbestätigung durch den Kunden hinsichtlich der Durchführung des Service.

3. Die Kündigung der Vertragsdokumente und des Service sind im Artikel "Beendigung" geregelt.

Artikel 6. VERTRAGSDOKUMENTE

1. Die vertraglichen Beziehungen zwischen MIXvoip und dem Kunden werden durch die folgenden, in hierarchisch absteigender Reihenfolge aufgelisteten Vertragsdokumente geregelt:

Die Bestellung

Die Beschreibung des Service

Preise und damit verbundene Konditionen des Service

2. Falls sich ein oder mehrere Paragraphen der obigen Vertragsdokumente widersprechen, soll das höherrangige Dokument gelten.

3. Falls nötig, benötigen alle Modifikationen bezüglich der Bestimmungen der Vertragsdokumente und alle Modifikationen im Bezug auf die Wahl des Service die Annahme der bestätigten Bestellung des Kunden durch MIXvoip.

4. Sollten die vertraglichen Beziehungen gekündigt werden, ist der Auftraggeber dafür verantwortlich, Nachrichten, Statistiken und Registrierungen vor dem Kündigungszeitpunkt zu sichern und aufzubereiten.

Artikel 7. SERVICE

1. Die von MIXvoip bereitgestellten Serviceleistungen sollen auf Grundlage der nachfolgenden Dokumente definiert werden:

Das Angebot und seine Annahme durch den Kunden in Form der Bestellung.

Die Beschreibung des Service.

Tarifbedingungen und damit verbundene Konditionen des Service.

2. Der Kunde bestätigt ausdrücklich, sämtliche Informationen im Bezug auf den Service und all ihre Elemente vor der Bestätigung der Bestellung gelesen zu haben, beispielsweise die nötigen technischen Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit eines spezifischen Service.

3. Bei dieser Gelegenheit, ist der Kunde verpflichtet den Service und alle Bestandteile auf Korrektheit und ob sie seinen Bedürfnissen entsprechen zu prüfen, womit er MIXvoip von jeglicher Haftung dies entsprechend entbindet, sollte der Kunde erkennen, dass der von ihm auf eigene Verantwortung gewählte Service nicht zu seinen oder ihren Bedürfnissen passt.

4. Der Kunde erkennt die eigene Haftung für die Servicenutzung an und bestätigt, dass MIXvoip im Einklang mit den geltenden Regelungen, weder straf- noch zivilrechtlich für die Nutzung des Service haftbar gemacht werden kann.

Artikel 8. DURCHFÜHRUNG UND NUTZUNG DES SERVICE

1. Der Service wird gemäß der Konditionen des Artikels "INKRAFTTRETEN" nach Annahme durch MIXvoip durchgeführt.

2. Der Kunde ist alleinig für den Inhalt der Transmissionen (Nachrichten, SMS, E-Mails, Anrufe...), die über den bereitgestellten Service ausgeführt werden, verantwortlich.

3. MIXvoip kann für den Inhalt der Transmissionen die mithilfe des Service stattfindenden nicht verantwortlich gemacht werden. Dieser wird als Mittel zur Informationsübertragung genutzt.

4. Der Kunde erklärt, den Service redlich und vernünftig zu nutzen. Der Kunde stimmt zu, den Service nicht in betrügerischer Absicht zu nutzen.

5. Der Kunde verpflichtet sich, den Service nicht für illegale, unrechtmäßige und betrügerische Aktivitäten zu nutzen und/oder strafbare Handlungen zu begehen, welche die geltenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland brechen.

6. Der Kunde verpflichtet sich, die Rechte des geistigen Eigentums nicht zu verletzen.

7. Der Kunde benutzt den Service vernünftig, mit gebotener Vorsicht und im handelsüblichen Rahmen. MIXvoip behält sich das Recht vor bei Verdacht auf betrügerischem oder illegalen Gebrauch des Service, die zuständigen Behörden zu informieren und ihnen entsprechende Unterlagen zukommen zu lassen, sowie den Gebrauch des Service einzuschränken oder auszusetzen, in denen ein Betrugsfall vermutet wird.

Solche Verdächtigungen sind gerechtfertigt, wenn eine Vielzahl verschiedener Nummern von der selben Telefonverbindung am selben Tag oder im selben Monat angerufen wurden oder wenn ein oder mehrere Anrufe sehr lange oder sehr kurz gedauert haben.

8. Es ist dem Kunden untersagt, ein Abonnement, welches für den Gebrauch nur eines Nutzers bestimmt ist, über eine Telefonanlage, Call Center-Soft- und Hardwaren, Computer oder andere Kommunikationsmittel zu teilen.

9. Dem Kunden ist es untersagt, ein Vermögen für den Kunden selbst oder einen Dritten, auf irgendeine andere Weise als durch Anrufe im Rahmen des privaten oder freiberuflichen Gebrauchs des Service, zu generieren. In einem solchen Fall, behält sich MIXvoip das Recht vor, den Kunden zu sperren und die Anrufe abzurechnen, welche die festgelegten Grenzen übersteigen, ungeachtet des vom Kunden gefassten Plans.

10. Die Verteilung von Werbe-SMS oder -anrufen, ohne die Zustimmung der Adressierten, ist untersagt. MIXvoip behält sich das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um die Distribution und das Empfangen solcher Werbe-SMS oder -anrufe zu verhindern.

11. Versand, Funktion und Rücksendung der Ausstattung.

Falls der Service die Bereitstellung der Ausstattung durch MIXvoip mit umfasst, wird die Versendung der Ausstattung, der Aufbau oder die Installation an bzw. die Adresse erfolgen, die der Kunde bei der Bestellung angegeben hat. Im Fall der Leihe, kann die Ausstattung vom Kunden genutzt werden, bleibt jedoch Eigentum von MIXvoip. Folglich ist der Kunde dazu verpflichtet, dies nicht zu verlagern, zu

verkaufen oder zu teilen. Der Kunde ist verpflichtet, die Ausstattung an MIXvoip gemäß der spezifischen Bestimmungen des Artikels "KÜNDIGUNG" zurückzugeben, wenn der Vertrag und die Services beendet wurden. Die Ausstattung steht unter der Obhut des Kunden und der Kunde ist bis zur Rückgabe an MIXvoip für diese verantwortlich. Im Falle einer Fehlfunktion der Ausstattung, kontaktiert der Kunde den MIXvoip Support, um sie zurückzugeben und gegebenenfalls durch eine andere Ausstattung ersetzen zu lassen. Es sei denn, dies wurde in der Bestellung anders angegeben.

12. MIXvoip nutzt diverse Mittel, um den Kunden vor den Risiken einer betrügerischen Benutzung des Service zu schützen. In einem solchen Fall, kann MIXvoip die Funktionsfähigkeit des Service einschränken oder aussetzen, wenn verdächtiger Gebrauch oder Missbrauch aufgedeckt werden.

Anti-Fraud Garantie: Jeder Anruf, der von einer Person ausgeführt wird, die sich nicht physisch am Standort des Kunden befindet, kann innerhalb von 30 Tagen einen Anspruch auf Erstattung zur Folge haben. Diese Garantie gilt nur für externe Angriffe und schließt alle böswilligen Aktionen aus, die vom Standort des Kunden aus oder von Mitarbeitern des Kunden oder autorisierten Personen, die Zugriff auf die Verbindungsanmeldeinformationen haben, ausgeführt wurden. Der Erstattungsanspruch muss das Datum und die Uhrzeit des/der betroffenen Verbindung/en beinhalten.

13. MIXvoip haftet nicht für Schäden, technischen Support oder Ausstattung, die nicht von MIXvoip selbst stammen.

14. MIXvoip kann vom Kunden verlangen, Dokumente vorzulegen, welche seine oder ihre Identität ausweisen (Personalausweis oder Pass, Auszug aus dem Handelsregister, Kopie der Bankkarte...). MIXvoip behält sich das Recht vor, dauerhaft oder vorübergehend den Zugang zum Service zu unterbrechen.

Artikel 9. VERFÜGBARKEIT DES SERVICE

1. Der Kunde erkennt an, dass MIXvoip keine konstante Verfügbarkeit des Service garantieren kann. Dies rührt aufgrund seiner Eigenschaften und den Umständen elektronischer Kommunikation/ Telekommunikation, die der Zugang zum konkreten Service benötigt, da dieser nicht ausschließlich von der technischen Verantwortlichkeit von MIXvoip abhängig ist her. Insbesondere erkennt der Kunde an, über die Abhängigkeit im Bezug auf die Internetverbindung, welche von dem Internetprovider des Kunden von MIXvoip, informiert worden zu sein.

MIXvoip kann nicht für Probleme haftbar gemacht werden, die sich aus einer geringen Mobilfunknetzqualität oder WLAN-Verbindung ergeben, während der Service und generell die PINDO Applikation durch den Kunden genutzt werden.

2. Der Kunde bestätigt, für den Fall einer durch MIXvoip bereitgestellten Ausstattung her geführten Störung, über die Existenz von Notfallplänen von MIXvoip, die den Umständen entsprechend bestmöglichen Zugang zum Service gewährleisten, informiert worden zu sein.

3. MIXvoip behält sich das Recht vor, in einer eingeschränkten und vorübergehenden Weise, den Zugang zum Service wegen technischer Gründe auszusetzen. In diesem Fall informiert MIXvoip den Kunden per E-Mail. Die Dauer der Aussetzung sollten die Dauer von Wartungsarbeiten wenn möglich nicht überschreiten.

4. Sollte der Internetzugang nicht von MIXvoip bereitgestellt werden, hat der Kunde zu gewährleisten, dass sein Internetprovider Internettelefonie zulässt. Falls Internettelefonie vom Internetprovider nicht zugelassen wird, kann MIXvoip nicht für das Versagen des Service oder zusätzlich entstehende Kosten seitens des Internetproviders haftbar gemacht werden.

5. Im Falle eines Internetzuganges welcher von MIXvoip zur Verfügung gestellt wird und im Rahmen der EU Rechtsvorschriften 2015/2120, welche eine Erleichterung des Zugangs des offenen Internets, garantiert MIXvoip dem Benutzer, freien Zugriff auf die Inhalte, Anwendungen und Dienste seiner Wahl. MIXvoip kann für die illegale Nutzung seitens des Kunden nicht verantwortlich gemacht werden. Es liegt an dem Benutzer die Rechtmäßigkeit des Inhalts sowie deren mögliche Verwendung zu überprüfen. Auch die Anbieter solcher Dienste oder Inhalte werden als Benutzer angesehen. MIXvoip garantiert das Privatleben und den Schutz personenbezogener Daten, behält sich jedoch das Recht vor den Verkehr zu verlangsamen falls objektive Gründe vorliegen, diese können mit der Höhe des Datenverkehrs, möglicher Angriffe oder rechtliche Anfragen zusammenhängen (Liste unvollständig).

Im Rahmen der EU-Verordnung 2015/2120 Artikel 5 §3, und für die Benutzer oder Kunden, die ein Internet-Angebot sowie einer gehosteten Telefonzentrale MIXpbx oder ein SIP Trunk unterschrieben haben wird der Sprachverkehr als erstrangiger Service fungieren.

Die angegebenen Geschwindigkeiten für das herunter- oder hochladen (download / upload) werden immer als Maximalwerte angegeben. Die Geschwindigkeiten können auch, über die vor 2 Absätzen erläuterten Gründe hinaus, durch andere Kriterien variieren. Dies wären beispielsweise die Geräte der Benutzer, Betreiber oder Benutzer von Inhalten (Content), Services, oder Applikationen, der Anzahl der Benutzer welche gleichzeitig die Internetverbindung benutzen usw.

Bei signifikanten, dauerhaften oder wiederkehrenden Unterschieden, ist der Benutzer aufgefordert den support@mixvoip.com -Dienst zu kontaktieren.

Artikel 10: BENUTZERBEREICH UND DIE SPEICHERUNG VON NACHRICHTEN

1. MIXvoip, stellt während der Beziehungen zwischen den Parteien eine Benutzeroberfläche und einen Extranetaccount für den Kunden bereit. Diese sind über Login und Passwort zugänglich und werden nach der Auftragserteilung von MIXvoip übermittelt.

2. Der Kunde kennt seine Verpflichtung an, die ihm monatlich von MIXvoip gestellten Rechnungen einzusehen.

3. Die Informationen und Kontakte, welche vom Account des Kunden indiziert werden und von MIXvoip aufbewahrt werden, dienen als Beweis zwischen den Parteien.

4. Der Kunde erkennt an, dass MIXvoip in keiner Weise für die Löschung oder beim Fehlschlagen Nachrichten zu speichern, haftbar gemacht werden kann und/oder andere Kommunikation oder Daten, die vom Service verwahrt oder übermittelt werden.

Artikel 11. FINANZIELLE KUNDENKONDITIONEN

1. Die Rechnungen, welche in der Regel von MIXvoip zwischen dem ersten und fünften Tag eines Monats erstellt werden, sind auf dem Kundenkonto verfügbar und werden monatlich an die Mailadresse gesendet, welcher der Kunde bei der Bestellung angegeben hat, es sei denn, es handelt sich um einmalige Verpflichtungen oder solche, die jährlich auftreten, für welche gesonderte Rechnungen gestellt werden. Dies ist auch bei einer Einzugsermächtigung für wiederkehrende Verträge, auf welche die weiter unten beschriebenen Konditionen Anwendung finden, der Fall.

2. Rechnungen, für welche eine Einzugsermächtigung vorliegt, werden von MIXvoip automatisch vom angegebenen Bankkonto beglichen.

3. Rechnungen, für welche keine Einzugsermächtigung besteht, sind innerhalb des Erstellungsmonats zu begleichen.

4. Im Falle eines ganzen oder teilweisen Zahlungsverzuges oder einer Nichtzahlung der in von MIXvoip in Rechnung gestellten Verträge, hat der Kunde gegenüber MIXvoip Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe zu leisten, unbeschadet des Rechtes von MIXvoip, den Service einzuschränken und/oder seine Verfügbarkeit und den Gebrauch des Service bis zur kompletten Zahlung aller Posten auszusetzen oder den Vertrag gemäß der Konditionen, die im Artikel "Kündigung" beschrieben sind, zu kündigen. MIXvoip behält sich vor, das Konto des Kunden nach der Kündigungsprozedur nach den Paragraphen 5 und 7, zu sperren.

5. Im Falle eines Zahlungsverzuges und/oder einer Nichtzahlung, beziehungsweise bei 2 offen stehenden Rechnungen (die aktuelle Rechnung und die des vorherigen Monats), versendet MIXvoip automatisch die erste Mahnung per E-Mail nach dem 15. des aktuellen Monats. Für diese Mahnung wird dem Kunden ein Entgelt in Höhe von 1,00 Euro in Rechnung gestellt.

6. Im Falle eines Zahlungsverzugs und/oder der Nichtzahlung, beziehungsweise bei drei offen stehenden Rechnungen (die aktuelle Rechnung und die der zwei vorangegangenen Monate), versendet MIXvoip automatisch die zweite Mahnung per E-Mail und SMS und informiert über die Dringlichkeit der Situation. Diese Mahnung wird dem Kunden mit einem Entgelt in Höhe von 3,00 Euro in Rechnung gestellt.

7. MIXvoip versendet die dritte Mahnung automatisch per E-Mail und SMS und informiert den Kunden darüber, dass der Service ausgesetzt wird. Diese Mahnung wird dem Kunden mit einem Entgelt in Höhe von 3,00 Euro in Rechnung gestellt.

8. Für die Sperrung des Kontos fallen zusätzliche Deaktivierungskosten in Höhe von 30,- Euro an.

9. MIXvoip behält sich vor, jedes unbezahlte Konto zu sperren.

10. Es ist dem Kunden untersagt, die Zahlungszeiträume, welche in der Rechnung von MIXvoip genannt sind, zu modifizieren und/oder zu versäumen..

11. MIXvoip behält sich vor, die Preise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verändern oder neue Gebühren bezüglich des Service und Benutzung zu einführen. 30 (dreißig) Tage vor Inkrafttreten, wird ein Hinweis der Veröffentlichung einer neuen Version, welche sich auf www.mixvoip.com befindet, der monatlichen Rechnung zu entnehmen sein. Diese wird, wie vom Kunden ausgewählt per E-Mail oder auf dem Postweg überbracht. Sollte der Kunde die Änderungen nicht akzeptieren, muss er MIXvoip innerhalb von 30 Tagen, ab Datum der Rechnungserstellung, schriftlich per Post oder per E-Mail darüber benachrichtigen. Sollte der Kunde innerhalb der 30 Tage Frist keinen Einspruch erhoben haben, stimmt er somit den Änderungen zu.

12. Der Kunde trägt alle Bankgebühren, die sich aus der Zahlung und alle Konsequenzen, welche sich aus nicht gedeckten Bankkonten / Überweisungsverweigerung/ nicht bereitgestellter oder fehlender Angaben zum Bankkonto bezüglich des Bankkontos des Kunden ergeben

13. Der Kunde muss MIXvoip unverzüglich über eine geänderte Kontonummer, das Verfallsdatum der Bankkarte oder eine Änderung der Adresse, an welche die Rechnungen geschickt werden und generell über Veränderungen bezüglich der ursprünglichen Registrierung und Unterregistrierung für den Service, informieren.

14. Alle vom Kunden geforderten Änderungen bezüglich des Service bedürfen einer neuen Auftragsbestätigung welche seitens MIXvoip akzeptiert werden muss. Jede zusätzliche Ausstattung, die mit dem Service verbunden ist und Sprachverkehr erzeugt, wird gemäß den Bedingungen des Kunden in Rechnung gestellt (wiederkehrende Gebühren und Minuten).

15. Im Falle einer kostenlosen Probezeit und einer fehlenden Widerrufung durch den Kunden, treten die Vertragsdokumente mit der Bestellbestätigung durch MIXvoip in Kraft und die erste Rechnung wird am Folgetag nach Ablauf der kostenlosen Probezeit gestellt.

16. Im Falle der Zurückweisung der Rechnung durch den Kunden, muss seine Begründung zur Zurückweisung innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Rechnungsstellung eingereicht haben. Nach Fristablauf gilt die Rechnung als vom Kunden akzeptiert.

17. Im Falle der Ablehnung der Zahlung durch die Bank, wird dem Kunden mit der nächsten Rechnung eine Gebühr in Höhe von 10,- Euro auferlegt.

18. MIXvoip behält sich die Geltendmachung eines Schadensersatzes gem. §281 BGB ausdrücklich vor.

Article 12 : ABTRETUNG DER NUMMER

1. Der Kunde weiß, dass die Nummer, welche die Nutzung des Service erlaubt und ihm zugeordnet worden ist, ihm gehört, und dass die besagte Nummer nach dem Vertragsende mit MIXvoip von einem anderen Anbieter ohne Ablösezahlung an MIXvoip genutzt werden kann.

Der Kunde erklärt, informiert worden zu sein, dass der Gebrauch mehrerer Telefonnummern die Unterbrechung der Leistungen, welche ursprünglich mit der Telefonverbindung in Verbindung gebracht wurden hervorruft. MIXvoip haftet nicht für eine solche Serviceunterbrechung.

2. Jede Annullierung einer Portierung (Rufnummernübertragung von einem anderen Anbieter) durch den Kunden wird ab dem Zeitpunkt, indem die Übertragung durch den Betreiber akzeptiert wurde und wenn der Kunde den vorläufigen Zeitpunkt der Übertragung mitgeteilt bekommen hat, in Rechnung gestellt. Im Falle von Annullierungen, wird die erforderliche Gebühr 100% der tatsächlichen Übertragungsgebühr betragen, dies umfasst auch den Fall einer kostenlosen Probeübertragung basierend auf einem Sonderangebot.

3. Falls der Kunde wünscht, dass die Übertragung zurück auf den ursprünglichen Betreiber geht, muss MIXvoip benachrichtigt werden. MIXvoip ist nicht verantwortlich für die Rückübertragung und diese muss vom empfangenden Betreiber durchgeführt werden.

Artikel 13. HAFTUNG

1. Die Parteien haben sich ausdrücklich darauf geeinigt, dass MIXvoip sämtliche vertragliche Verpflichtungen gemäß des Vertrages ausführt. MIXvoip tut dies mit der erforderlichen Sorgfalt, Praktiken, Vorschriften und der Handelspraxis seines Berufsstandes.

2. Im Falle der Haftung einer der Parteien, ist zwischen den Parteien vereinbart, dass nur direkte Schäden einsatzfähig sind. Dies umfasst somit keine mittelbaren Schäden, wie entgangener Gewinn, entgangene Umsätze, finanzielle Gebühren, die Zerstörung von Dateien, Reputationsschäden usw.

3. Des Weiteren wird zwischen den Parteien vereinbart, dass im Falle einer Haftbarkeit MIXvoips, das Recht auf Entschädigung auf alle Sektoren zusammengenommen, auf die Summe der wiederkehrenden Kosten des letzten Monats begrenzt ist.

4. Zwischen den Parteien wird vereinbart, dass im Falle jeglicher Strafen, die von Gerichtswegen und/oder Behörden bezüglich des Gebrauchs des Service vom Kunden, auferlegt werden, der Kunde allein verantwortlich für jegliche Aufwendungen, die durch seine Handlungen entstanden sind ist und diese tragen muss.

5. Auch für den Fall, dass der Kunde nicht der Begünstigte des Service ist, ist der Kunde alleine dafür verantwortlich, dass die vertraglich festgelegten Verpflichtungen gegenüber MIXvoip, insbesondere (aber nicht ausschließlich) die Zahlungspflicht, erfüllt werden.

6. ACHTUNG: NOTFALL NUMMERN - MIXvoip garantiert keine korrekte Ausführung des Service im Bezug auf lokale Systeme von Notfallnummern (Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr) außerhalb des Territoriums von Luxemburg. Um diese Funktionen nutzen zu können, muss der Kunde die Telefonzentrale oder den MIXvoip Service mit dem öffentlichen Telefonnetz verbinden und die Anrufe über diese Verbindungen tätigen. Der Kunde ist verpflichtet, den oder die Begünstigten über diese Klausel zu informieren.

7. MIXvoip unterstützt die Fax-to-Mail und Mail-to-Fax Anwendung. MIXvoip stellt mit dieser Anwendung die Übermittlung von einem maximal zehnzeitigen DIN A4 Dokument bereit. Im Falle der Benutzung eines physischen Faxgerätes, welches mit einem analogen Adapter angeschlossen ist, benutzt MIXvoip nach einem Test und Validierung entweder das T.38 Protokoll oder den G.711 Codec, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 9600 bps, für bis zu maximal 5 Seiten. Es unterliegt dem Nutzer, die Kompatibilität der Geräte und der Remote-Geräte zu überprüfen. MIXvoip haftet nicht für teilweise oder fehlerhafte Übermittlungen.

8. **WARNUNG:** MIXvoip ist nicht verantwortlich für irgendwelche Netz- oder Internetserviceausfälle, welche Fehlfunktionen bei der Telefonie, Einbruchmeldeanlagen, Feueralarm und all den damit verbundenen Geräte hervorrufen können.

Artikel 14. LIZENZ

1. MIXvoip billigt und bewilligt dem Kunden (und dem Begünstigten, sollte dies nicht der Kunde sein) während der gesamten Dauer des Vertrages das Recht zum persönlichen Gebrauch des nicht exklusiven und unübertragbaren Service, gemäß den Vereinbarungen, die der Kunde bei Bestätigung der Bestellung oder des Angebots gewählt hat.

2. Alle Programme, Service, Prozesse, Designs, Software, Technologien, Marken, Markennamen, Erfindungen und die Ausstattung, welche den Service bilden sind alleiniges Eigentum vom MIXvoip.

3. Es ist dem Kunden untersagt, einem Dritten gegen Entgelt oder gratis den Service endgültig oder vorübergehend auszuleihen, Unterlizenzen zu erteilen oder die Nutzung zu erlauben. Der Kunde kann jedoch die Nutzung des Service einem oder einer Zahl von Begünstigten erteilen, worauf die hier beschriebenen Klauseln anwendbar sind. Insbesondere stimmt der Kunde zu, im Falle einer erneuten in Rechnungsstellung gegenüber seinen Begünstigten für die Nutzung des Service, keinen höheren Preis in Rechnung zu stellen, als vom Kunden vertragsgemäß zu zahlen ist.

4. Standardmusik in der Warteschleife. MIXvoip verwendet den Soundtrack « Wind Song » erstellt von SooSLIX: <https://www.jamendo.com/track/747913/sooslix-wind-song> Der Künstler hat die Rechte und Genehmigungen erteilt an Creative Commons, gemäß der Konvention CC BY-ND 3.0. Der Künstler wird genannt auf <https://www.mixvoip.com/impresum> Falls der Kunde die Standard-Wartemusik verwendet, liegt es in der Verantwortung des Kunden, den Künstler in Übereinstim-

mung mit den Regeln der CC BY-ND 3.0-Konvention, die in der Beschreibung beschrieben wird, zu benennen: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/> "Tunguska Electronic Music Society" ist die unabhängige kreative Gruppe freier Künstler, die freie Musik für freie Menschen komponiert. Die kreative Idee der Gemeinschaft basiert auf gegenseitigem Respekt, Liebe und Verständnis. Jeder, der die Prinzipien, Ideen und Ziele der Gemeinschaft teilt, kann Teil der "Tunguska Electronic Music Society" werden. Das Ziel der Gemeinschaft ist die Schaffung einer alternativen Kulturschicht für Musik, Video und Kino, bei der der Hauptmotivator der Schöpfung die Schöpfung selbst ist.

Artikel 15. KÜNDIGUNG

15A- KÜNDIGUNG ZU JEDEM ZEITPUNKT

1. Der Vertrag, der für eine Dauer von 6 Monaten geschlossen wird, kann von einer der Parteien zu jedem Moment gekündigt werden, dabei ist eine Kündigungsfrist von einem vollen Kalendermonat, der dem Monat folgt, in dem die Kündigung erteilt wurde zu wahren. Die Kündigung muss per Einschreiben mit Rückschein ausgeführt werden.

2. Im Kündigungsfall stimmt der Kunde zu, jegliche Ausstattung, welche MIXvoip gehört, innerhalb von 15 Tagen, inklusive des Tages der Kündigung, zurückzugeben. Sollte der Kunde die Ausstattung nicht innerhalb dieser Frist zurück gegeben haben, behält sich MIXvoip vor, die Ausstattung auf Kosten des Kunden zu ersetzen.

15B- BEENDIGUNG BEI VERTRAGSBRUCH DURCH DIE PARTEIEN

1. Im Falle der Verletzung einer vertraglichen Pflicht seitens MIXvoip, hat der Kunde, nachdem er MIXvoip formell per Einschreiben mit Rückschein dazu aufgefordert hat, seine vertraglichen Pflichten zu erfüllen, und dieser Brief unbeantwortet geblieben ist, dreißig (30) Tage Zeit vom Vertrag zurückzutreten, ohne Präjudiz für jegliche Schäden oder Interessen. Zusätzlich gelten Ansprüche und Handlungen des Kunden, ungeachtet des Artikels "Verzichtserklärung", als verzichtet sollte innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der soeben genannten Frist, der Kunde die gegenseitige Einigungsprozedur nicht vollzogen und/oder nicht vor dem zuständigen Gericht Klage erhoben haben.

2. Im Falle einer vertraglichen Pflichtverletzung durch den Kunden, kann MIXvoip dreißig (30) Tage nachdem er dem Kunden mittels Einschreiben mit Rückschein benachrichtigt hat, seine Pflichten zu erfüllen, und diese Aufforderung erfolglos blieb, den Vertrag beenden, ohne Präjudiz etwaiger Schäden oder Interessen.

3. Im Falle des Inkrafttretens des vorherigen Punktes durch Vertragsverletzung seitens dem Kunden, muss dieser MIXvoip für alle Services, die erbracht wurden und/oder bis zum Zeitpunkt der Beendigung genutzt wurden, oder auch nicht in Anspruch genommen wurden, zahlen. Darüber hinaus hat MIXvoip das Recht, Schadensersatz zu verlangen. In solchen Fällen ist MIXvoip zu folgendem berechtigt: Gebühren für die obige Vertragsbeendigung zu verlangen;

Den Gebrauch des Service nach dem ersten Zahlungsproblem und bis zu vollständiger Zahlung, einzuschränken;

Den Gebrauch des Service nach dem ersten Zahlungsproblem und bis zu vollständiger Zahlung, auszusetzen;

Schadensersatz bis zur tatsächlich erlittenen Höhe zu verlangen.

Eine Beendigung des Service durch den Kunden ist ohne vorherigen Kontakt mit MIXvoip zur Bestätigung und Planung der Servicebeendigung nicht möglich.

Artikel 16. VERSICHERUNG

Beide Parteien geben an, Ihren Aktivitäten entsprechend, bei einer zahlungsfähigen Versicherungsgesellschaft versichert zu sein.

Artikel 17. HÖHERE GEWALT

1. Die Parteien einigen sich darauf, dass in der ersten Instanz, im Falle höherer Gewalt, die Ausübung aller wechselseitigen Verpflichtungen ausgesetzt wird.

2. Sollte der Zustand der höheren Gewalt länger als einen (1) Monat andauern, wird der Vertrag automatisch ohne Kompensation für die Parteien beendet.

3. Ausdrücklich werden Fälle der höheren Gewalt als solche betrachtet, welche gewöhnlich vor den deutschen Gerichten als solche angesehen werden.

4. Jedenfalls verpflichten sich die Parteien in Fällen der höheren Gewalt dazu, die zuvor genannten Auswirkungen einer solchen höheren Gewalt auf die Funktionsfähigkeit und Ausführung des Vertrages, so weit wie möglich zu reduzieren und beide Parteien müssen sich gegenseitig über derartige Handlungen informieren.

Artikel 18. MARKE

1. Der Kunde verpflichtet sich ohne die vorherige ausdrückliche und schriftliche Zustimmung, weder Marken oder Logos von MIXvoip zu nutzen, zu verletzen oder sich auf den Firmennamen zu beziehen.

2. Der Kunde berechtigt MIXvoip während der gesamten Geschäftsbeziehung, seinen Namen als Referenz anzugeben.

Artikel 19. UNABHÄNGIGKEIT DER PARTEIEN

Der Vertrag ist zwischen unabhängigen Parteien zustande gekommen. Keine der Regelungen ist so auszulegen, als gäbe sie einer der Parteien die Macht oder Berechtigungen über die Andere oder als würde dadurch irgendeine Form von Mitbeteiligung zwischen den Parteien begründet.

Artikel 20. UNTERBEAUFTRAGUNG

MIXvoip behält sich vor den gesamten oder Teile seines Service an Subunternehmern zu übertragen, sollte dies nötig sein, um den Service bereitzustellen. Im Falle einer Unterbeauftragung, bleibt MIXvoip gegenüber dem Kunden für Pflichtverletzungen des Subunternehmers haftbar.

Artikel 21. VERTRAULICHKEIT

1. Die Inhalte der vertraglichen Dokumente sind vertraulich.
2. Jede Partei verpflichtet sich dazu, dasselbe Maß an Schutz und Vertraulichkeit der Dokumente, Schriftstücke und Daten der anderen Parteien zu sichern, wie für die eigenen Dokumente, Schriftstücke und Daten.
3. Die Regelungen dieses Artikels finden keine Anwendung auf lizenzfreie Dokumente, Schriftstücke und Daten und/oder solche, die von einer der Parteien als nicht vertraulich deklariert werden.
4. Der Kunde bestätigt, über Sicherheitsmängel und die Privatsphäre des Internets, über welches Informationen übermittelt werden, informiert worden zu sein. Folglich, werden vertrauliche Informationen, welche vom Kunden durch den Gebrauch des Service übermittelt werden, auf sein eigenes Risiko hin übermittelt und MIXvoip kann für daraus resultierende Ansprüche etwaiger Verstöße nicht haftbar gemacht werden.

Artikel 22. ABTRETUNG

Der Vertrag darf nicht in ihrer Gesamtheit oder teilweise von einer der Parteien ohne die Zustimmung der anderen abgeändert werden.

Artikel 23. AUSLEGUNG

Die Regelungen des Vertrages sollen in Beziehung zueinander und im Interesse der beteiligten Parteien ausgelegt werden.

Artikel 24. ÜBERSCHRIFTEN UND KLAUSELN

Im Falle einer Schwierigkeit bei der Auslegung zwischen den Überschriften von Klauseln und/oder den Überschriften und einer der Klauseln, die sich darauf beziehen, einigen sich die Parteien darauf, die Überschriften für nicht existent zu erklären.

Artikel 25. GESAMTE VEREINBARUNG

1. Die Regelungen des Vertrages konstituieren die Gesamtheit der Pflichten der Parteien.
2. Keine andere Verpflichtung kann ohne eine weitere Einigung zwischen den bevollmächtigten Vertretern der Parteien integriert werden.

Artikel 26. GÜLTIGKEIT.

1. Die Parteien erklären ausdrücklich, dass im Falle einer Gerichtsentscheidung oder falls eine solche bevorsteht, dies die dort nicht betroffenen Vertragspunkte nicht beeinflusst.
2. In diesem Fall einigen sich die Parteien darauf, sich zu treffen und die Auswirkungen dieser Situation mit Hinblick auf die jeweiligen Verpflichtungen und den Zweck des Vertrages zu analysieren, um ihre Beziehungen fortzuführen.

Artikel 27. KEINE VERZICHTERKLÄRUNGEN.

Die Parteien erklären ausdrücklich, dass das Versäumnis einen Vertragsbruch geltend zu machen, nicht als Verzicht auf künftige Ansprüche zu deuten ist.

Artikel 28. SPRACHE

Die Parteien erklären ausdrücklich, dass Vertragsdokumente entweder in, englisch oder deutsch geregelt sind.

Artikel 29. ANWENDBARES RECHT

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, der Gerichtsstand Saarburg, anwendbares Recht ist deutsches Recht.

Artikel 30. RECHTLICHE ODER REGULATORISCHE ENTWICKLUNG

Der Kunde wurde darüber informiert, dass im Fall von rechtlichen oder regulatorischen Entwicklungen während der Dauer des Vertrages der Service, Modifikationen und Entwicklungen auch tarifär unterliegt. Diese Entwicklungen werden unter den Vereinbarungen, welche für diese Entwicklungen festgesetzt worden sind, auf den Service angewendet werden .

Artikel 31. DATENVERARBEITUNG UND FREIHEITEN

1. Bei Nutzung des Service ist einzig der Kunde dafür verantwortlich, dass das Gesetz vom 12.07.2002 (Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (ABI EG Nr. L 201, 37 ff.) bezügl. des Privatsphärenschutzes eingehalten wird.
2. Die persönlichen Kundendaten dienen der Registrierung und dem Service, für den Vertragsabschluss und zur Servicebereitstellung seitens MIXvoip und seinen Partnern, als auch um im Einklang mit den gegenwärtigen gesetzlichen Regelungen zu sein.
3. Mit der Bestellbestätigung, stimmt der Kunde zu, wahrheitsgemäße und fehlerfreie Informationen über sich selbst bereitzustellen. Falsche Informationen stehen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen entgegen und können als Grund für die Aussetzung und/oder Beendigung des Service sein.
4. Die Sammlung und Verarbeitung von Informationen sind im Einklang mit den Gesetzen zum Schutz des Einzelnen im Bezug auf die Verarbeitung persönlicher Daten und unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

5. MIXvoip ist der einzige Halter der Kundendaten. Nur MIXvoip und seine Partner dürfen dem Kunden fehlerfreie und präzise Informationen auf Werbebasis zukommen lassen. Diese Partner werden von MIXvoip ausgewählt und sind bekannt für die Qualität ihrer Produkte und Service.

Artikel 32. UNVORHERGESEHENE UMSTÄNDE

Im Falle der Veränderung von wirtschaftlichen Umständen im Bezug auf die Umstände, welche zur Zeit der Begründung des Service herrschten, ungeachtet des Einschreitens der Parteien und außerhalb der Fälle von höherer Gewalt, sind sich die Parteien einig, dass der Service vorübergehend ausgesetzt wird. Darüber hinaus sind die Parteien sich einig, sich zu treffen, um diese Umstände und die daraus resultierenden Konsequenzen, für den Service und seinen weiteren Gebrauch, zu erläutern.

Artikel 33. WOHNORT

Die Parteien wählen ihren jeweiligen Hauptsitz als ihren Wohnort. Im Falle einer Änderung des eingetragenen Sitzes, verpflichtet sich jede Partei dazu, der Anderen per E-Mail zu benachrichtigen.

Artikel 34. BEWEIS UND BENACHRICHTIGUNG

1. Benachrichtigungen von MIXvoip erfolgen in Form von E-Mails oder per Einschreiben sollte dies erforderlich sein.
2. Benachrichtigungen durch den Kunden müssen per Einschreibebrief mit Rückschein an die eingetragene Adresse des Hauptsitzes von MIXvoip erfolgen.
3. Die Parteien stimmen ausdrücklich zu, dass elektronische und/oder digitale Dokumente sowie die Informationen und Dateien, welche von MIXvoip in Bezug auf den Kunden verwahrt werden und auf seinem Konto auf der Seite www.mixvoip.com verfügbar sind, als Beweise zwischen den Parteien genutzt werden können.

Artikel 35. VERSTÄNDIGUNGSVERFAHREN

1. Im Falle von Schwierigkeiten bei der Ausübung und/oder Interpretation der Vertragsdokumente und vor Beschreiten des Rechtsweges, müssen die Parteien versuchen, sich einander anzunähern. Dies kann mit einem Anwalt, einem Stellvertreter oder einem handlungsbevollmächtigten Angestellten geschehen.
2. Die Vertreter der Parteien müssen sich auf Anfrage der initiativen Partei hin treffen um Verhandlungen zu führen um nicht später als innerhalb von fünfzehn (15) Tagen eine Einigung zu erzielen.
3. In dem vorangegangenen Fall, müssen die Vertreter falls nötig, eine Agenda für das Treffen und die nachfolgenden Treffen festlegen, um einen eventuellen Streit schnellstmöglich beenden zu können.
4. Im Falle einer Einigung, sind die Parteien angehalten ein vertrauliches Einigungsprotokoll und/oder einen Zusatz zum Vertrag zu unterschreiben.
5. Sollte keine Einigung zwischen den Parteien bestehen, muss jede Partei ihre vollständige Handlungsfreiheit wieder erlangen.

Artikel 36. JURISDIKTION

Im Falle von Schwierigkeiten bei der Vertragsdurchführung und/oder Vertragsauslegung und nach Scheitern des Verständigungsverfahrens, liegt die örtliche Zuständigkeit bei den deutschen Gerichten, ungeachtet der Anzahl der Beklagten durch eventuelle Einführung dritter Parteien, inklusive Notfall-, einstweiliger, vorübergehender oder Beschwerdemaßnahmen.

Kunde

Datum: _____

Firma: _____

Name: _____

Unterschrift: _____